



Kleine Anfrage

Lisa Gnagl (SPD) vom 21.02.2023

Streuobstwiesenstrategie der Landesregierung – Teil II

**und
Antwort**

Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1. Im Rahmen der Pressekonferenz im Juni letzten Jahres wurde seitens der Hessischen Umweltministerin Priska Hinz die Initiierung eines Projektes zu den Auswirkungen der Klimakrise auf Streuobstwiesen angekündigt. Auch im Bericht zu Drucks. 20/8764 wird ein solches Projekt benannt. Das Projekt soll Finanzmittel in Höhe von 100.000 € erhalten. Die Ausführungen der Umweltministerin in der Pressekonferenz bezogen sich in der Hauptsache auf Anpassungsstrategien für Obstarten und Obstsorten, die Unternutzung (i.e. Mahd und Beweidung) fand hierin keine Berücksichtigung.

a) Wie ist der aktuelle Stand des Projektes?

Derzeit wird im Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz fachlich an den Inhalten und Anforderungen zu dem Projekt „Auswirkungen der Klimakrise auf Streuobstwiesen“ gearbeitet.

Frage 1. b) Gibt es hierzu bereits Forschungsaufträge?

Die Vergabe eines entsprechenden Projektes ist in Zusammenarbeit mit dem Fachzentrum „Klimawandel und Anpassung“ im Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) vorgesehen.

Frage 1. c) Falls Ja: An wen sind diese vergeben?

Auf die Antwort auf Frage 1 b) wird verwiesen.

Frage 1. d) Ist die Finanzierung zur erfolgreichen Umsetzung des Projektes aus ihrer Sicht auskömmlich?

Die notwendigen Finanzmittel sind im Haushalt vorhanden.

Frage 1. e) Plant sie bei Bedarf weitere finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen?

Auf die Antwort auf Frage 1 d) wird verwiesen.

Frage 1. f) Plant sie, auch Forschungsaufträge zu den Auswirkungen der Klimakrise auf typische Unternutzungen inkl. möglicher Anpassungsstrategien zu vergeben?

Es ist geplant, auch die Auswirkungen der Klimakrise auf den Unterwuchs inkl. möglicher Anpassungsstrategien zu erforschen. Ob dies in dem angekündigten Forschungsprojekt oder in einem separaten Forschungsprojekt erfolgen kann, ist noch nicht abschließend entschieden.

Frage 2. Im Bericht zu Drucks. 20/8364 wird erläutert, dass dezentrale Fortbildungskurse für Jedermann ermöglicht werden sollen. Landschaftspflegeverbände sollen zudem finanziell und personell unterstützt werden.

- a) Plant Sie eine einfache und praktikable Auflistung möglicher Förderungen inklusive hierfür benötigter Voraussetzungen?

Die praxisnahe Auflistung möglicher Förderungen aus den vielfältigen Möglichkeiten, die hierfür bestehen, wird derzeit erarbeitet.

Frage 2. b) Wie sollen die Angebote an die Bürgerin und den Bürger herangetragen werden?

Es ist geplant, eine sogenannte „Förderfibel“ zum Thema Förderungen zum Erhalt des Kulturgutes Streuobst in gedruckter Form und als Download bereit zu stellen. Weiterhin wird es eine Förderdatenbank mit entsprechenden Filtermöglichkeiten auf der Homepage des Umweltministeriums geben. Das Streuobstwiesenkompetenzzentrum Hessen wird als „Förderlotse“ interessierten Bürgerinnen und Bürgern oder Vereinen als Ansprechpartner zur Verfügung stehen und in Veranstaltungen die bestehenden Möglichkeiten zur Förderung erläutern und erklären. In diesen Veranstaltungen sollen auch einzelne Streuobst-Aktive als mögliche Multiplikatoren geschult werden, die diese in die Lage versetzen, dieses Wissen in örtliche Vereine und Verbände hineinzutragen.

Frage 2. c) Welche zusätzlichen Förderprogramme zum Erhalt und Neuanpflanzung von Streuobst sind geplant?

Derzeit wird an Verbesserungen der bestehenden Förderlandschaft innerhalb der Naturschutzfinanzierung und der Landwirtschaftsförderung im Bereich Streuobstwiesen gearbeitet. Hierbei sind z.B. eine Erhöhung der Fördersätze im Förderprodukt HALM und der Projekte der Landschaftspflegeverbände und anderer Vereine angedacht. Zudem wird aktuell geprüft, ob auch eine Förderung von Privatpersonen erfolgen kann, wenn sich diese aktiv im Bereich des Erhalts der Pflege und Neuanlage von Streuobstflächen engagieren.

Wiesbaden, 21. April 2023

In Vertretung:
Oliver Conz